

## PRESSEINFORMATION

**Corona-Eindämmung: Musikkultur Rheinsberg sagt Kammeropernsaison 2020 ab**

### **„Fest für Beethoven“ wird auf 2021 verschoben**

Angesichts der fortbestehenden Notwendigkeit von Schutzmaßnahmen zur Eindämmung der Infektionsgefahr durch Covid-19 wie Abstandsregeln, Maskenpflicht und Verbot größerer Veranstaltungen bis Ende August 2020 sagt die Musikkultur Rheinsberg gGmbH die diesjährige Kammeroper-Saison „Ein Fest für Beethoven“ ab. Auch die Veranstaltungen im Schlosstheater und die Kurse der Musikakademie Rheinsberg bis zur Sommerpause entfallen entsprechend den Regelungen durch das Land Brandenburg und die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten.

Dem für 20. und 21.6.2020 geplanten Eröffnungsevent zum Beethoven-Jahr mit Wandelkonzerten und einer Tanzaufführung im Lustgarten von Schloss Rheinsberg sollten die Opernproduktionen Aubers „Fra Diavolo“ und Beethovens „Fidelio“ (in der Urfassung von 1805) sowie zahlreiche Konzerte folgen: Unter den gegenwärtig notwendigen Vorkehrungen ist jedoch ein für die Künstler\*innen wie für die Besucher\*innen sicherer Festivalbetrieb nicht zu gewährleisten. „So würde bei Wahrung der erforderlichen Abstandsregelungen beispielsweise die Hälfte des Schlossinnenhofs allein durch das Orchester belegt werden“, erklärt der Künstlerische Direktor Georg Quander. „Die klangliche Abstimmung zwischen den Musiker\*innen ist unter solchen Umständen kaum möglich, ganz zu schweigen von der szenischen Einstudierung einer Oper.“ Über die Hälfte der jungen Sängerinnen und Sänger, die sich im Rahmen eines Internationalen Wettbewerbs für die Teilnahme in Rheinsberg qualifiziert haben, kommen aus dem Ausland – u.a. aus China, Korea, Australien oder Südamerika; damit ist zweifelhaft, wer von ihnen überhaupt anreisen könnte.

„Die Aufführungen der Kammeroper Schloss Rheinsberg sind das Ergebnis eines mehrwöchigen Arbeitsprozesses hier vor Ort; sowohl die musikalische Einstudierung als auch die Erarbeitung einer Inszenierung erfordern unmittelbare physische Nähe“, erläutert Georg Quander die Problematik für das Internationale Festival junger Opernsänger. „Auch die besondere Atmosphäre, die unsere Besucher an der Kammeroper schätzen, wird sich unter den geltenden Bedingungen kaum einstellen“, befürchtet der Geschäftsführer der Musikkultur, Thomas Falk.

Als öffentlich geförderter Veranstalter sieht sich die Musikkultur Rheinsberg gGmbH in der Verantwortung für Gesundheit und Wohlergehen all ihrer Gäste – der jungen Sängerinnen und Sängern ebenso wie der engagierten Ensembles und ihres Publikums – wie auch für ein künstlerisch vertretbares Ergebnis. Beides ist in der momentanen Situation im Festivalbetrieb nicht zu gewährleisten.

„Die diesjährige Kammeroper ‚Ein Fest für Beethoven‘ sollte ein Highlight des Beethoven-Jahres werden; wir bedauern die Absage sehr und bitten alle Betroffenen um Verständnis“, erklärt Georg Quander. „Umso mehr freuen wir uns, dass wir das Programm ungeschmälert ins nächste Jahr übertragen können.“

Die Karten für die Kammeroper 2020 behalten ihre Gültigkeit für die Aufführungen im Jahr 2021; Umtausch und Erstattung sind selbstverständlich ebenso möglich. Über die genaue Planung und die Modalitäten informiert die Musikkultur Rheinsberg gGmbH die Karteninhaber in den nächsten Wochen; die Abwicklung erfolgt über die Vorverkaufsstelle, bei der die Karten erworben wurden.

Weitere Informationen:

[www.kammeroper-schloss-rheinsberg.de](http://www.kammeroper-schloss-rheinsberg.de)

Fragen zur Ticketrückabwicklung:

Musikkultur Rheinsberg  
033931 72117 (Mo-Fr. 10-15 Uhr)

Tourist-Information Rheinsberg (ab Di., 12.5.)  
033931 34940